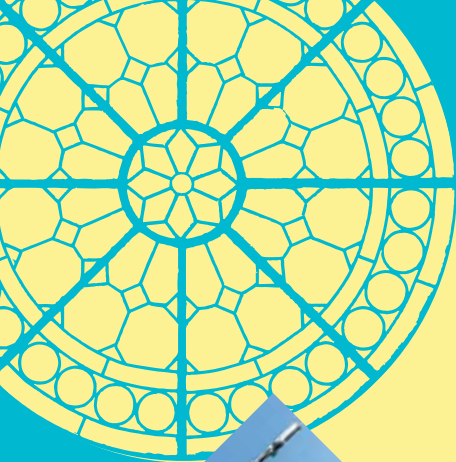




MAI | JUNI | JULI 2019

STRELITZER GEMEINDEBRIEF

Strelitzer Land | Kiefernheide | Kratzeburg



AUSRUHEN



Liebe Leserinnen und Leser!

Ruhe finden? Die Woche ist wieder gut gefüllt. Kaum Zeit zum Luftholen. Veranstaltungen müssen geplant werden. Wann schaffe ich das? Ein Spaziergang im Schlossgarten wäre schön. Keine Zeit. Der Geburtstagsbesuch wäre eigentlich dran. Morgen? Ja. Da ist noch Zeit. Wann schreibe ich die Texte für den Gemeindebrief? Redaktionssitzung ist morgen. Heute muss ich ran. Also los.

Ausruhen ist das Thema. Ruhe finden und darin Kraft tanken. Also: Stille suchen, selbstbestimmte Aktivität, leben statt gelebt zu werden, den Augenblick genießen, Freunde besuchen, Nach-Denken, Glück festhalten, den lieben Gott einen guten Mann sein lassen, für Schönes danken, sich in ein Buch versenken, den Garten mit Lust umwühlen, Musik sehen und hören, Pflicht Pflicht sein lassen, sich nicht ablenken lassen von dem, was mir jetzt gerade Freude macht.

Im Hamsterrad kann man auch laufen, wenn man nicht im Arbeitsprozess steht. Auch Sorgen in der Kindheit oder im Alter machen uns unruhig. Leben gerät aus der Form.

Die Bibel erzählt in der Geschichte von der Schöpfung auch von der Er-Findung des Sonntags. Die Ruhe bekommt eine Form. Gott schenkt einen Tag, um die Stille aufmerksam als Kraftquelle zu erleben. Das Herz muss gebildet werden. „Denn“, so schreibt der Theologe Fulbert Steffensky, „niemand ist von selbst aufmerksam oder berührbar, das muss man in gewisser Weise lernen.“ Dazu gehört auch, dass nicht alles an mir liegt. Ich muss nicht alles schaffen. Ich darf auch



weniger schaffen, auch Niederlagen eingestehen, möglichst mit Humor. Möglichst wenig ungesunden Stress also. Es gibt ja auch den guten.

Und es geht nichts ohne Vorbereitung. Dazu gehören für mich als Christ Beten und Bibellesen. Gott begegnen. Nicht nur sonntags. F. Steffensky schreibt: „Ich glaube, ich begegne ihm, wenn ich schätze, was ich gerade tue, wenn ich ganz mache, was ich gerade tue, ob das Beten ist oder Spülen.“ Also sonntags im Gottesdienst oder alltags wo auch immer: Ruhe suchen und finden...

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Pastor Christoph Feldkamp

PS: Ich mag das Bild sehr, welches ich vor zehn Jahren während eines Urlaubs in Schweden von den Füßen unserer Tochter aufnahm. In einer Kirche lässt sich gut ausruhen, auch von den Strapazen, die reisefreudige Eltern aufbürden...

Wie erholen sich unsere Hauptkonfirmanden?

<i>Lotte</i>	...indem ich mich mit Freunden treffe, mit denen koche oder irgendetwas anderes Cooles mache und dann mit ihnen auf der Couch liege und Musik höre...
<i>Lotta</i>	...bei einem guten Buch mit einer Tasse Ingwertee unter dem Apfelbaum...
<i>Emelie Sch. Freia</i>	...wenn ich tanze, Musik höre, oder etwas male... ...lesend in meinem Bett oder wenn ich mit Menschen zusammen bin, bei denen ich glücklich bin, zum Beispiel bei meiner Familie oder bei meinen Freunden...
<i>Titus Emilie M.</i>	...beim Angeln... ...wenn ich im Bett liege, meine Lieblingsserie auf Netflix gucke oder wenn ich mit meinem kleinen Bruder Magnus spiele...
<i>Lilly</i>	...in der Badewanne, auf dem Sofa oder im Bett mit Musik, Youtube & Netflix...
<i>Friedrich H.</i>	...wenn es ruhig oder still ist, aber auch wenn jemand da ist mit dem ich reden kann...
<i>Maximilian</i>	...wenn ich allein ohne meine Eltern Animes gucken kann, ich Musik höre und allein oder mit Freunden bin und Eis esse...
<i>Jasmin</i>	...wenn ich ein Buch lese, Musik höre, oder ich mich mit Freunden treffe...
<i>Hanna</i>	...wenn ich Musik höre...



Ein Sabbatjahr

Das Sabbatjahr hat seinen Ursprung in der Bibel (2.Mose 31,13-17 und 5.Mose 5,1-22). Im Sabbatjahr gönnen sich Menschen eine berufliche Auszeit. Das ist möglich durch unbezahlte Freistellung oder durch ein besonderes Teilzeitarbeitszeitmodell. Das „Sabbatical“ bietet die Gelegenheit, sich auszuruhen, sich zu erholen, die Reserven zu stärken und eigene Interessen und Möglichkeiten zu erforschen.

Jürgen Krämer, 58 Jahre alt, macht ein Sabbatjahr. Nach 25 Jahren erfolgreicher, selbständiger Arbeit gibt es für ihn eine Pause vom Arbeitsalltag. Sein Werkstattpartner Markus Grimm führt die Tischlerei „Krämer und Grimm“ mit den Gesellen und den Auszubildenden in diesem Jahr allein weiter. Jürgen Krämer kann sich diese Pause finanziell leisten, weil er gespart hat und weil jetzt die Kredite getilgt sind für das Refugium, welches er sich gemeinsam in den vergangenen 20 Jahren mit seinem Partner in Klein Vielen geschaffen hat. Vom Rheinland, über England und Berlin hat er seinen Weg nach Mecklenburg gefunden. Er sagt, dass es keinen Ort gäbe, an dem er lieber wäre als hier.

Herr Krämer, wie wollen Sie die Zeit ohne verpflichtende Arbeitsaufgaben nutzen?

Ich will den Kopf frei bekommen, damit etwas Neues entstehen kann. Wir haben viele Jahre mit einer Doppelbelastung gelebt, haben in Berlin gearbeitet und am Wochenende in Klein Vielen, haben die alte Scheune teilweise abgetragen, Steine geputzt und wiederverwendet, den Garten angelegt... Wir hatten zu Beginn 1997 weder Wasser noch Strom und haben in einem Wohnwagen gelebt, bis wir das Trafo-Häuschen auf unserem Grundstück unter Efeu entdeckten und freilegten.

Auf einer Grundfläche von 2 x 2m haben wir uns auf drei Etagen eingerichtet und dort die Wochenenden und Ferien von April bis Oktober verbracht. Vor 18 Jahren haben wir damit begonnen ein richtiges Wohnhaus aus den alten Ziegeln in die Scheune zu stellen und innen Raum für Raum eingerichtet. Meine bisher unerfüllte Sehnsucht, immer hier sein zu können, verwirklicht sich jetzt durch das Sabbatjahr. In der Werkstatt war es laut. Hier ist es still. Auch die Gartenarbeit versuche ich mit Ruhe und ohne Lärm zu verrichten. Mein Leben entschleunigt sich. Die Reizüberflutung, mit der man in der Stadt ständig konfrontiert ist, lässt nach. Das Telefon liegt irgendwo rum... Bei schönem Wetter fahren wir mit dem Rad zum Baden an einen See. Wir genießen die Natur und machen zugleich Sport. Dazu braucht man kein Geld. Es gibt keinen Konsumzwang. Ich verliere das Gefühl für die Zeit. Vor allem bei meinen Bienen. Wenn man mit Bienen arbeitet, muss man ruhig, ganz bei sich sein und hektische Bewegungen vermeiden. Dann geschieht einem nichts, die Bienen sind sanftmütig und ruhig. Sobald ich aber hektisch werde überträgt sich meine Stimmung auf die Tiere und sie werden ungemütlich. Otto Lücke hat mir ein Bienenvolk geschenkt und viel Wichtiges beigebracht, jetzt habe ich sechs Bienenvölker und bin

Mitglied im Imkerverein Neustrelitz. Ich engagiere mich auch seit vielen Jahren in zwei Vereinen in Klein Vielen. Wir retten die Dorfkapelle vor dem Verfall, organisieren Benefizveranstaltungen, wandern gemeinsam, sammeln Müll. Ich möchte hier zu Hause sein und gemeinsam mit anderen Menschen etwas bewegen. Nur allein im eigenen Garten zu arbeiten ist mir nicht genug.

Obendrein nehmen Sie regelmäßig an den Proben unserer Singakademie Neustrelitz (gegr. 1840) teil.

Ich hatte wenig Berührung mit der Musik, deshalb habe ich in Berlin Gesangsunterricht genommen. Ich hatte Einzelunterricht und die Vorstellung, dass es schön sein muss, in einer Gemeinschaft zu singen. Als das Weihnachtsoratorium in der Stadtkirche Neustrelitz so eindrucksvoll aufgeführt wurde und der Kantor neue Sänger willkommen hieß, stand mein Entschluss fest: Ich mache mit. Die wöchentlichen Proben fordern mich. Mir tut sich eine neue Welt auf. Ich lerne Noten lesen, erlebe den Klang in der großen Chorgemeinschaft. Mein eigener Gesang erhält von rechts und links Unterstützung, ich kann und muss hinhören, was die anderen tun, damit es schön klingt. Das ist eine besondere Erfahrung.

Diese Betriebsamkeit ist für Sie Erholung?

Erholung bedeutet für mich nicht ausschließlich auf einer Liege zu liegen, ich kann mich bei Gartenarbeit sehr gut erholen. Hier kann ich mit den Jahreszeiten leben. Es ist für uns sinnhaft, Unkraut zu jäten, Bäume zu pflanzen, Obst und Gemüse zu ernten. Vielleicht haben wir künftig eigene Hühner und frische Eier...



Gibt es Momente, in denen Sie wahrhaftig nichts tun?

Natürlich liege ich auch mal in der Hängematte zwischen zwei Kirschbäumen, wenn es warm ist, und sehe in ein grünes Blätterdach. Ich lese auch sehr gerne. Ich mag immer etwas tun auf diesem schönen Fleckchen Erde. Es ist der Wechsel von Entspannung und Aktivität und das Gefühl hier nicht alles unter rein wirtschaftlichen Gesichtspunkten machen zu müssen...

Ist es sicher, dass Sie in das Möbelhandwerk zurückkehren?

Es könnte sein, dass ich nicht wieder einsteige. Mit meinem Geschäftspartner habe ich all die Jahre harmonisch zusammengearbeitet, wir haben uns sehr gut ergänzt. Jeder gab und gibt sein Bestes, der Rest ist Vertrauen. Ich lasse diese Möglichkeit offen.

*(mit Jürgen Krämer sprach
Sigrid Stegemann)*

Ausruhen im Ruhestand

Ruhestand, das Ende der Lebensarbeitszeit. Das klingt furchtbar. Ich soll mich jetzt immer ausruhen? Sofort sehe ich das Bild eines Großvaters im Ohrensessel mit einer Decke über den Knien und einer Zeitung in der Hand. Mir fallen aus der Werbung die braungebrannten Senioren, die durch eine Sommerwiese radeln, ein. Ist das mein Ausruhen? Ist der Ruhestand ständiges Nichtstun oder soll ich etwas Neues wagen? Ich habe jetzt Zeit für Dinge, die ich früher nicht machen konnte. Ich habe weniger Verpflichtungen, weniger Stress, kann ganz nach Belieben meinen Gedanken nachgehen, aber ich muss auch lernen, wieder Ruhe zu finden. Eigentlich muss ich mich nur an das erinnern, was mir schon immer Freude gemacht hat, wofür aber die Zeit und die Ruhe fehlten.

Ich habe wieder Gelegenheit Musik zu machen. Da ist die wöchentliche Musiziertunde mit meinem Jugendfreund in der Zierker Kirche. Da sind die Proben mit meiner Band, in der nicht nur „Yesterday“ gespielt wird. Das gibt mir Zu-

frieden- und Gelassenheit. Gestern habe ich Musik gehört, habe unter Kopfhörern Johannes Brahms 1. Sinfonie gelauscht. Bald fahren wir mit einem günstigen Bahnticket zu den Kindern und Enkelkindern. Dort gibt es diese großartige und umfangreiche Gemäldesammlung Alter Meister. Wir wollten sie schon immer ansehen. Jetzt bleiben wir einen Tag länger und nutzen ihn zum Besuch der Ausstellung. Es ist ein Geschenk, als Rentner nicht mehr arbeiten zu müssen und unabhängig zu sein. Aber schaffen kann ich schon noch etwas. Es ist für mich normal, Aufgaben zu übernehmen beim Stadtkirchenfest, im Musikverein oder mit Ideen das Stadtradeln zu unterstützen. Ruhestand heißt nicht nichts tun, heißt Kräfte einteilen und Kräfte erhalten, um selbstbestimmt sein Leben zu gestalten. Ich bin dankbar, dass ich mich nicht im Ohrensessel langweilen muss. Trotzdem freue ich mich jetzt auf meine halbe Stunde Mittagsruhe, an die ich mich schon sehr gewöhnt habe.

Werner Stegemann



Im Urlaub abschalten

Am Dienstag, dem 19. März 2019 sahen die Deutschen laut AGF/GfK-Fernsehforschung im Durchschnitt 203 Minuten fern. In der Altersgruppe ab 14 Jahren lag der TV-Konsum an diesem Tag bei 220 Minuten. In einer Woche sind das über 25 Stunden Fernsehkonsum! Wenn man das in Arbeitstagen angibt, gucken die Deutschen mehr als drei Arbeitstage in der Woche fern.

Vor 21 Jahren haben wir unser gebrauchtes Wohnmobil gekauft. Wir hätten es mit einem Fernseher nachrüsten können, aber wir haben uns bewusst dagegen entschieden. Seitdem erleben wir unseren Urlaub als fernsehfremde Zeit. Aber was passiert ohne Fernsehen? Mir sind drei Dinge klar geworden.

Die Tagesschau ist im normalen Fernsehalltag ein Fixpunkt. Alle meine Tätigkeiten sind darauf ausgerichtet, kurz vor 20:00 Uhr erledigt zu sein. Das fällt ohne Fernseher weg, und ich kann über mein Tempo und meine Zeit souverän bestimmen.

Die Abende erleben wir intensiver. Noch ein Spaziergang, in eine Decke gehüllt in den Himmel schauen und über alles Mögliche nachdenken, sich ganz auf eine CD konzentrieren oder intensiv Gespräche führen... Und da sind auch noch die Bücher, die im normalen Alltag zu dick, zu schwer, zu anspruchsvoll sind.

Diese Urlaubszeit ist auch eine Auszeit von Nachrichtensendungen. Wie belastend diese sind, merke ich erst so richtig, wenn sie zu Hause wieder auf mich



einstürmen. Die Welt hat sich weitergedreht, und es gibt eigentlich nichts Neues unter der Sonne.

Es spricht so viel für eine fernsehfremde Zeit über den Urlaub hinaus. Ich will darüber nachdenken, wie ich das im normalen Alltag umsetzen kann. Vielleicht beginne ich an einem Tag in der Woche zu entscheiden: Heute bleibt der Fernseher aus.

Inge Swoboda

Die zehn Gebote enthalten kein Gebot zu arbeiten, aber ein Gebot, von der Arbeit zu ruhen. Das ist die Umkehrung von dem, was wir zu denken gewohnt sind.

Dietrich Bonhoeffer

Wir sind evangelische Kirche in und um Neustrelitz!

Ja, das sind wir! Doch auf welche Weise und in welchen Formen und Strukturen wollen wir diese Aussage leben und gestalten? Miteinander oder vorwiegend jeder für sich? Als selbstständige Einzelgemeinden, als verbundene Gemeinden oder sogar als eine fusionierte Großgemeinde? Die Kirchengemeinderäte der Kirchengemeinden Strelitzer Land, Kiefernheide und Kratzeburg machten sich auf einer Klausurtagung Ende März dazu Gedanken. Informiert durch Gemeindeberaterinnen aus Rostock disku-

tierten wir lebhaft und tauschten Sorgen und Ängste, als auch Hoffnungen und Träume aus. Am Ende zeigte sich, dass die Frage der konkreten Zukunftsform unserer Gemeinden noch nicht geklärt bzw. abschließend beantwortet werden konnte. Vieles muss erstmal sacken und verdaut werden... Doch ich denke, dass in den Herzen und Köpfen Einiges angeregt wurde und in Bewegung gekommen ist. Evangelische Kirche in und um Neustrelitz...

Katharina Rosenow

Aus dem Kirchengemeinderat Strelitzer Land

Das Ausscheiden von Barbara von der Wense machte eine Nachwahl erforderlich. Gewählt wurde Dr. Björn Conrad.

Er schreibt:

Liebe Gemeindemitglieder im Strelitzer Land, als neu in den Kirchengemeinderat gewählter Kirchenältester möchte ich mich kurz vorstellen. Ich bin 47 Jahre alt und wohne seit vier Jahren mit meiner Familie in Userin. Dazu gehören meine Frau Kristina und unsere vier Töchter. Das sind unsere sieben Jahre alten Drillingsmädchen und ihre zwei Jahre alte kleine Schwester. Ich habe Forstwissenschaft in Freiburg studiert und dort auch promoviert. Ich arbeite bei der Bundesforstverwaltung als Forsteinrichter in Neustrelitz. Der erste Kontakt zu dieser Kirchengemeinde entstand 2015 über den Kirchensommer in Userin. Unsere 4 Kinder wurden dann 2017 in der Dorfkirche von Frau Pastorin i.R. Tiedt getauft. Meine Frau und ich sind aktiv im ABC Club e.V., einem Selbsthilfeforen für Drillinge und höhergradige Mehrlinge. Dort sind wir als Landesvertreter die Ansprechpartner für die anderen Drillingsfamilien. Im letztem Jahr wurde ich in den Schulbeirat der Evangelischen Grundschule in Neustrelitz gewählt. Ich freue mich auf mein neues Amt im Kirchengemeinderat und auf die Menschen, denen ich dort begegnen werde.



Ihr Dr. Björn Conrad

Liebe Gemeinde(n),

die Tage werden länger, die Temperaturen steigen, Frühling und Sommer stehen vor der Tür und wie in jedem Jahr steht die große Grüneberg-Orgel von 1893 im Mittelpunkt des **Grüneberg-Orgelsommers. Die Konzerte finden in gewohnter Weise im Juli und August immer sonntags um 17 Uhr in der Stadtkirche statt.** Der Orgelsommer trägt diesmal den Titel „Orgel & ...“ und so präsentiert sich unsere Orgel mal als Begleiterin, mal solistisch, mal harmonisierend, mal als dissonanter Kontrapunkt immer in Kombination mit anderen Instrumenten, deren Bandbreite von Klarinette über Marimba bis zum Alphorn reicht. Als kleine Vorspannung zum Orgelsommer ist am Juni eine Orgelvesper mit gregorianischer Schola und Orgel zu erleben.

Zusätzlich zum traditionellen Grüneberg-Orgelsommer haben wir in diesem Jahr in der Zeit vom **23. bis 26. Mai die Orgelspiele Mecklenburg-Vorpommern** mit vielfältigen Konzerten zu Gast. Dieses neu gegründete Musikfestival will die historischen Orgeln in Mecklenburg-Vor-

pommern noch mehr in den Fokus der Öffentlichkeit stellen. In Neustrelitz und Wesenberg startet das Festival seine Premieren-Saison. In Zierke, dem Borwinheim und natürlich auch der Stadtkirche erklingen an jedem Tag auch hier stilistisch abwechslungsreiche Programme, deren Abschluss der Gottesdienst bildet, in dem auch unser Altarbild wieder eingeweiht wird. Weitere Informationen, auch über die Konzerte in Wesenberg, entnehmen Sie bitte der Webseite www.orgelspiele.de

Den Höhepunkt des diesjährigen Sommers stellt die Aufführung von Händels „Messias“ am 23. Juni in der Stadtkirche dar. Das abendfüllende Oratorium zählt zu den Klassikern der Kirchenmusik und wird in einem Einführungsvortrag vorher ausführlich behandelt.

Ich lade Sie herzlich ein, sich aus dieser Vielfalt „Ihre“ Konzerte herauszusuchen, freue mich auf Sie als Konzertbesucher*innen und wünsche Ihnen einen guten Start in die warme Jahreszeit.

Lukas Storch

Freitag,
21. Juni 2019
19:30 Uhr
Borwinheim
Neustrelitz

„DER MESSIAS“

Einführungsvortrag zu Inhalt, Musik und Handlung des Oratoriums
Musikwissenschaftler Dr. Erik Dremel,
(Halle/Saale)

Sonntag,
23. Juni 2019
17:00 Uhr
Stadtkirche
Neustrelitz
*Eintritt: 15/12 €
im Vorverkauf*

DER MESSIAS - GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

Singakademie Neustrelitz,
Kirchenchor Fürstenberg/Havel,
Mitglieder der Neubrandenburger
Philharmonie, Felizia Frenzel (Sopran),
Susanne Wild (Alt), Andrés Felipe Orozco
(Tenor), Ryszard Kalus (Bass)
Lukas Storch (Leitung)



George Frideric Handel

Sonntag, 12. Mai 2019 16:00 Uhr Kirche Kiefern- heide (Gemütl- iches Ankommen ab 15:00 Uhr)	„DIE LIEBESERKLÄRUNG“ mit Luise Hansen (Sopran), Ramin Varzandeh (Tenor), Daniel Stratievsky (Klavier) Eintritt frei, um eine Spende für die Künstler wird gebeten	
Samstag, 01. Juni 2019 18:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz <i>Eintritt: 10/5 €</i>	ORGEL & CHORALSCHOLA Gregorianische Gesänge und Orgelmusik von Dupré, Tournemire, de la Tombelle u. a. Schola der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle (Saale), Leitung: Dr. Erik Dremel Lukas Storch (Orgel)	
Sonntag, 02. Juni 2019 17:00 Uhr Kirche Fürstensee	AUTHENTICA (Anett Heine und Ulrich Hawelka) Lieder voller Tiefe und Leidenschaft	
Freitag, 7. Juni 2019 19:30 Uhr Kirche Kratzeburg	WELTMUSIK (Lieder und Gesänge zur Gitarre) Henri Stabel Mit seiner facettenreichen Stimme zelebriert Henri Stabel ein Klangerlebnis, welches Herzen und Sinne öffnet.	
Sonntag, 09. Juni 2019 16:00 Uhr Borwinheim Neustrelitz	A-CAPELLA-KONZERT MIT DJAVAS Das fünfstimmige A-cappella-Ensemble (Diana Freisleben, Verena Schuster, Andrés Felipe Orozco, Arne Mehl, Jairo Andrés Londoño) singt Kompositionen von Arca- delt, Mendelssohn-Bartholdy, Billy Joel u.a.	
Mittwoch, 26. Juni 2019 19:30 Uhr Kirche Kratzeburg + Mittwoch, 17. Juli 2019 19:30 Uhr Kirche Granzin	TRADITIONELLE IRISCHE UND SCHOTTISCHE MUSIK Milan Augustiani Flotte Sprüche, bekannte Weisen zum Mitsingen oder - klatschen, -stampfen und was auch immer wechseln sich mit lustigen Zwiegesprächen mit dem Publi- kum ab.	

Mittwoch, 26. Juni 2019 19:30 Uhr Fürstensee + Mittwoch, 3. Juli 2019 19:30 Uhr Kirche Granzin	BELAUSCHE DIE STERNE Joachim Gies, der Magier der Klänge Hören, horchen und lauschen werden neu erlebt, weit ab von einer Welt des täglichen Lärmkonsums.	
Mittwoch, 10. Juli 2019 19:30 Uhr Kratzeburg + Mittwoch, 7. August 2019 19:30 Uhr Kirche Granzin	IRISH SONGS & TUNES G. O' Neill (Gunnar Nilson) aus Thüringen beschreibt in eher unbekannten Songs die Schönheit, Fröhlichkeit, auch die Schrul- ligkeit und manchmal Traurigkeit von Irland und seinen Bewohnern.	
Samstag, 13. Juli 2019 19.30 Uhr Kirche Fürstensee	STELLMÄCKE & MÜLLER Ohrenkino mit pointiertem Witz und er- staunlichen Ideen. Eine Mischung aus Folk, Chanson, Jazz und Rock.	
Freitag, 26. Juli 2019 19:30 Uhr Kirche Kratzeburg	„HÄTTSTE MAL GLEICH GELEBT“ Friedrich & Wiesenhütter – die Alltagspoeten aus Berlin, vom Leben geschriebene Texte gepaart mit virtuoser Gitarrenmusik und einer guten Portion Comedy.	
Freitag, 2. August 2019 18:45 Uhr Orgelführung + 19.30 Uhr Konzert in der Kirche Kratze- burg	Dr. W. Meinhold erläutert Aufbau und Klangfarben der Nußbucker-Orgel GEORG PHILIPP TELEMANN DUO VIMARIS aus Weimar Mirjam Meinhold (Sopran und Blockflöte), Wieland Meinhold (Orgel)	

ORGELSPIELE MECKLENBURG-VORPOMMERN

Donnerstag, 23. Mai 2019 19:30 Uhr Kirche Zierke <i>Eintritt: 10/5 €</i>	GOTTLÖB, NUN KOMMT DIE FRÜHLINGSZEIT! Frühlingshafte, romantische Gesänge und Lieder, u.a. von Brahms, Schubert Mendelssohn Stephen Bronk (Bass-Bariton) und Lukas Storch (Orgel)	
Freitag, 24. Mai 2019 19:30 Uhr Borwinheim Neustrelitz <i>Eintritt: 10/5 €</i>	MOZART ON THE ROAD Clair Noir: Ivo und Ilja Ruf sowie Nikolai Gast (Klarinetten) und Arvid Gast (Orgel)	
Samstag, 25. Mai 2019 19:30 Uhr Stadtkirche Neustrelitz <i>Eintritt: 10/5 €</i>	KONZERT DER BEZIEHUNGEN Die „Morgenstern-Fantasien“ von Heinrich Reimann und Max Reger Arvid Gast (Orgel)	

GRÜNEBERG ORGELSOMMER 2019 „ORGEL & ...“

Juli / August | sonntags, 17:00 Uhr | Stadtkirche Neustrelitz



Sonntag, 07. Juli 2019 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz	ORGEL & KLARINETTE Werke von Saint-Saëns, Dupré, Poulenc, Satie u.a. Kathleen Reetz (Klarinette) Christiane Drese (Orgel)	
Sonntag, 14. Juli 2019 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz	ORGEL & CHOR Werke von Mozart bis Queen Friedrichshainer Jugendchor (Berlin) Arne Mehl (Leitung), Lukas Storch (Orgel)	

Sonntag, 21. Juli 2019 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz	ORGEL & MARIMBA Werke von Wick, Rohwer und Creston u. a. Annalena Lenk (Marimba) Lukas Storch (Orgel)	
Sonntag, 28. Juli 2019 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz	ORGEL & FLÖTE Werke von Vivaldi, Plüss, J. Haydn, Beethoven u. a. Antje Dziemba (Flöten) KMD Hans-Jürgen Küsel (Orgel)	
Sonntag, 04. August 2019 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz	ORGEL & OBOE Andreas Markowski (Oboe), KMD Hans-Jürgen Küsel (Orgel)	
Sonntag, 11. August 2019 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz	ORGEL & SOPRAN Werke von Händel, Dvořák und Mozart Felizia Frenzel (Sopran) KMD Hans-Jürgen Küsel (Orgel)	
Sonntag, 18. August 2019 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz	ORGEL & VIOLINE heitere Melancholien von Saint-Saëns (Karneval der Tiere), Händel, Drischner, Rheinberger u.a. duo fidelici: Judith Oppel (Violine), Matthias Bönner (Orgel)	
Sonntag, 25. August 2019 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz	ORGEL & ALPHÖRNER Ensemble Alphorn Absolut Berlin: Katrín Vogel, Andreas Frey, Henning Storch (Alphörner) Lukas Storch (Orgel)	

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT, Sassenstraße 15

Vorsitzender: Hans-Jürgen Siebert, Tel 03981 20 14 17

Mai - Juni - Juli 2019

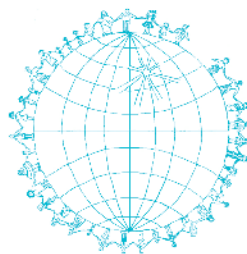
Gottesdienst	Nur an den Angegebenen Daten! 12.05. 26.05. 02.06. 28.04. 19.05. 07.07. 21.07.	15:00 Uhr 10:00 Uhr
Besondere Gottesdienste	Landesgemeinschaftstag in Waren im Bürgersaal	10:00 Uhr
Gemeindecafé	montags, 06.05. 03.06. 01.07.	15:00 Uhr
Bibel im Gespräch	dienstags	19:45 Uhr
Jugendkreis mit der EFG, Töpferberg	freitags findet nicht in den Ferien statt	19:00 Uhr

Weltladen in der Stadtkirche

Öffnungszeiten

Montag	10:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag u. Freitag	15:00 – 18:00 Uhr
Samstag	10:00 – 12:00 Uhr

... und wenn die Tür geöffnet ist! Turmaufstieg möglich!



Offene Stadtkirche – mit Turmaufstieg

Die Tür ist offen, das Herz noch mehr... Das kann erleben, wer als Gast unsere offene Kirche betritt. So manch spannendes und berührendes Gespräch entwickelt sich, bevor es hoch auf den Turm geht und der Ausblick auf unsere Stadt schöne und anregende Momente verspricht.

Ab 13. Mai

Montag bis Freitag von 10:00 bis 17:30 Uhr

Samstag von 10:00 bis 12:30 Uhr

„Ansonsmern“ 4. und 5. Mai jeweils von 10:00-18:00 Uhr

„Landpartiefest“ am 18. Mai 10:00-22:00 Uhr / 19. Mai 11:00-18:00 Uhr

Christenlehre Neustrelitz-Stadt

1.-2. Klasse: donnerstags,
14:00 - 15:00 Uhr **Ev. Grundschule**
3.-4. Klasse: mittwochs,
15:30 - 16:30 Uhr **Borwinheim**
5.-6. Klasse: mittwochs,
17:00 - 18:00 Uhr **Borwinheim**

Christenlehre Wokuhl
dienstags, 15:00 – 16:00 Uhr
Hort/Kita „Waldmäuse“

Morgenkreis
freitags, 9:00 Uhr
Kita „Marienkäfer“

Vorkonfirmanden
dienstags, 16:00- 18:00 Uhr
Borwinheim
3.-5. Mai | 18. Mai
Konfifreizeit | 14. Mai | 28. Mai |
18. Juni

Hauptkonfirmanden
dienstags, 16:00-18:00 Uhr
Borwinheim
30. April | 3.-5. Mai
Konfifreizeit | 21. Mai |
Beichtgottesdienst (8. Juni) und
Konfirmation (9. Juni)

Junge Gemeinde
dienstags, 18:30 - 20:30 Uhr
Borwinheim

Singakademie Neustrelitz
montags, 19:00 - 21:00 Uhr
Proben im Borwinheim

Seniorenchor
montags, 15:30 - 16:45 Uhr
**Andachtsraum des Alten- und Senio-
renpflegeheims „Kurt Winkelmann“**

Bläserchor Alt Strelitz
montags, 19:30 Uhr
Pfarrhaus

Gospelchor
mittwochs, 18:30 - 20:30 Uhr:
1.5. | 15.5. | 22.5. | 29.5. | 12.6. | 26.6.
Borwinheim

Kirchenchor Alt Strelitz
donnerstags, 19:30 Uhr
Pfarrhaus

Alten- und Bibelstundenkreis
dienstags, 14:30 Uhr
**im Gesellschaftsraum des Betreuten
Wohnens, Strelitzer Straße**

Seniorenkreis Alt Strelitz
15. Mai **Seniorenfahrt nach Witt-
stock**, Abfahrt 8.30 Uhr ab Alex,
8.40 Uhr Karbe-Wagner-Straße,
8.45 Uhr Bahnhof, 8.50 Uhr Neuer
Markt | 19. Juni um 14:30 Uhr

Seniorenkreis Wokuhl
nach Absprache

Mütterkreis
jeweils 14:30 Uhr im Borwinheim:
16. Mai | 20. Juni | 18. Juli

Hauskreis Bibelarbeit
Thema: „Mit Paulus glauben – Der
Brief an die Philipper“
Donnerstag, 16.05., 19:30 Uhr
bei Familie Raabe, Zierke 14, Tel 202910
Donnerstag, 13.06., 19:30 Uhr
bei Köhlers in Kastaven, 82, Tel.202066
Auskunft bei Pastor i.R. Martin Seidel,
Strelitzer Chaussee 302, Tel. 256805

Hauskreis
Thema: „Die sieben Todsünden“,
Informationen bei Frau Hofmann,
Tel. 202 383

Gründung der Initiative „Neustrelitz im Wandel - Zukunft.einfach.machen!“

Mittwoch, 15. Mai um 18:00 Uhr, Alte Kachelofenfabrik-Kino 2

Die neue Initiative, angelehnt an die internationale Transition-Town-Bewegung, will ein Dach bilden für die verschiedensten Gruppen und Aktionen, die unsere Stadt fit für die Zukunft machen - allerdings für eine ökologisch nachhaltige, die ohne fossile Energie und Raubbau an der Erde auskommen muss. Zu Gast sind die Aktiven der Transition-Town-Initiative Stralsund, die von ihren Erfahrungen und ihrem Weg berichten.

Beginn ist um **18:00 Uhr** mit dem Film „Voices of Transition“ (F/D 2012). Der deutsch-französische Filmemacher und Soziologe Nils Aguilar erzählt in seinem 65-minütigen Dokumentarfilm von eingängigen und mitreißenden Beispielen des sozialökologischen Wandels: In Frankreich, Großbritannien und Kuba werden innovative Lösungswege vorgestellt, wie man den Herausforderungen von Klimawandel und Ressourcenverknappung begegnen kann – wodurch sich ungeahnte Chancen auftun sowohl für die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinden wie auch für eine gesteigerte Lebensqualität auftun.

*Janina und Falk Jagszent, Dorle Franke,
Sabine und Christoph Feldkamp*

Ausstellung in der Stadtkirche:

Widerstand gegen Hitler und den Nationalsozialismus 1933-1945

Herzliche Einladung zur Ausstellungseröffnung am **Mittwoch, d. 15. Mai um 18:00 Uhr**

Anlässlich des 75. Jahrestages des gescheiterten Attentates auf Adolf Hitler am 20. Juli 1944 wird in der Stadtkirche eine Wanderausstellung der Gedenkstätte Deutscher Widerstand- Berlin am 15. Mai um 18 Uhr eröffnet. Bis Ende Juli werden Fotos und Lebensläufe von Leuten gezeigt, die im Widerstand gegen das Nazi-Regime ihr Leben auf Spiel gesetzt und es geopfert haben. Einen Vortrag zum Thema "Widerstand gestern und heute" im Gedenken an den 20. Juli 1944 wird Frau Pröpstin Britta Carstensen halten. Eine feierliche Orgelimprovisation wird Kantor Lukas Storch darbieten. Anschließend Gespräch mit Abendimbiss in der Lehrerloge. Kurator der Ausstellung ist der Diplom-Landwirt Gerhard Fischer, Rostock.



Ulrich Wilhelm Graf Schwerin von Schwanenfeld, beteiligt am Hitler-Attentat, hingerichtet am 8. September 1944 in Berlin-Plötzensee, er bewirtschaftete unter anderem den land- und forstwirtschaftlichen Betrieb Göhren in Mecklenburg-Strelitz

Hausmusiktreff in Neustrelitz

Am **16. Mai** startet der „Hausmusiktreff“ im **Borwinheim** (19:00 bis 20:00 Uhr). Herzliche Einladung an alle (Anfänger, passionierte Laien oder Berufsmusiker), die Lust am Musikmachen haben! Aufführungen sind nicht geplant. Anregungen und Musikwünsche von Mitmachenden sind ausdrücklich erwünscht. Jegliche von Hand zu spielende Instrumente sind willkommen, aber auch SängerInnen ohne Instrument. Noten und Liederbücher sind gern mitzubringen.

Initiiert wurde der Hausmusiktreff vom in Neustrelitz wohnenden Tenor Peter Koppelman. Geplant ist, dass diese Hausmusik monatlich einmal stattfindet.

Internet: www.hausmusiktreff.de.

Zwischen Himmel und Erde



Waldgottesdienst an Himmelfahrt in Steinmühle

30. Mai um 10:30 Uhr

Der Waldgottesdienst am Himmelfahrts-tag in der Steinmühle zieht jedes Jahr viele Besucher an. Unter (hoffentlich) blauem Himmel wollen wir am 30. Mai um 10.30 Uhr inmitten der großen Buchenwälder Gottesdienst feiern. Dazu laden Sie recht herzlich die Kirchengemeinden der Unterregion Ost ein! Die Bläser aus Neustrelitz und Fürstenberg musizieren und der Chor wird singen. In diesem Jahr hält Regionalbischöfin Kirsten Fehrs aus Hamburg die Predigt.



Kirsten Fehrs ist Bischöfin im Sprengel Hamburg und Lübeck der Nordkirche. In ihre Zuständigkeit fallen die gesamt-kirchlichen Hauptbereiche Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs sowie Frauen, Männer und Jugend. Eine ihrer zentralen Aufgaben ist die geistliche Leitung des Sprengels, der die Kirchenkreise Lübeck-Lauenburg, Hamburg-Ost und Hamburg-West/Südholstein umfasst. Ihre Predigtstätte ist die Hauptkirche St. Michaelis zu Hamburg. Mit ihrem Besuch bei uns möchte sie gern unsere Kirchenregion und Propstei näher kennenlernen. So möchte sie das Anliegen unterstützen, dass wir uns in der großen Nordkirche gegenseitig besuchen und kennenlernen.

Für Kinder gibt es ein extra Programm. Und natürlich wird wie jedes Jahr im Anschluss für alle, die möchten, Essen und Trinken angeboten.

Von Carpin aus pendelt ab 10:00 Uhr ein Bus hinunter zur Steinmühle. Ab 12:30 Uhr ist dann die Rückfahrt möglich. Die Busfahrt ist kostenpflichtig (Hin- und Rückfahrt 2 EUR). Alle sind herzlich willkommen!

Es ist wieder da

Gottesdienst zum restaurierten Altarbild „Kreuztragung Christi“ - nach Raphael, 1855 kopiert von der Großherzogin Marie, **So, 26.05.2019, 10:30 Uhr in der Stadtkirche**, mit Orgelimprovisationen zu einzelnen Ausschnitten des Bildes (Lukas Storch-Orgel)



Gemeindesingen

Ich lade erneut herzlich ein am **Mittwoch**, dem **05.06. von 18:30–20:00 Uhr** im Saal im Borwinheim neue Lieder aus dem Gesangbuch "Durch Hohes und Tiefes" kennenzulernen. Darüber hinaus würde ich bei einer entsprechend großen Gruppe gerne mit Kanons, Körperpercussion und Circle-Songs arbeiten. Jeder ist willkommen, Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, Gesangbücher sind vorhanden!

Lukas Storch



Kirchengemeindefest in Wokul

Am **Sonntag**, den **16. Juni** laden wir herzlich ein zum Kirchengemeindefest in Wokuhl. Wir beginnen um 11:00 Uhr mit einem Taufgottesdienst am Pfarrsee. Dann ziehen wir auf den Pfarrhof, wo wir mitgebrachte Leckereien miteinander teilen. Um 13:00 Uhr gibt es Kultur: „Vom griechischen Wein bis Somewhere over the rainbow“: Klaus und Helge Schmeißer spielen auf ihren Akkordeons internationale Volks- und Unterhaltungsmusik. Für Kinder gibt es Kreativangebote. Herzlich willkommen!

Aufführung Musikcamp

Vom 28.6. – 3.7.19 veranstaltet die Kirchenregion Strelitz zum Thema „schwarz und weiß im Sommer“ das Musikcamp auf dem Pfarrhof in Grünow. Manche Dinge gehören zusammen wie zwei Seiten einer Medaille: groß und klein, schwarz und weiß, gut und böse. Warum bin ich manchmal böse und was hilft mir, damit ich gut sein kann? Das versuchen wir mit den Kindern und Jugendlichen in diesen Tagen zu bedenken und musikalisch und schauspielerisch umzusetzen. Zur Aufführung am 3.7.19 um 18.00 Uhr in der Kirche in Grünow laden wir alle herzlich ein. Auch zum anschließenden Grillfest auf dem Pfarrhof sind alle willkommen.

Katrin Hofmann

Useriner Kirchensommer 2019

Jeweils freitags um 18:00 Uhr – Bitte beachten Sie die Aushänge und Flyer!



Grafik: J. Lautenschläger

Sommerfreizeit

in Dalhaugen/Norwegen
30. Juli bis 9. August 2019
6. bis 17. Juli 2020

Ausblick

Familienbambule „Nur Mut!“
in Prillwitz vom 18. bis 20. Oktober 2019



Christenlehre Kratzeburg

donnerstags, 16:00 - 17:00 Uhr

Kindergottesdienst:

23. Juni

Kindergartenandachten:

freitags ab 8:45 Uhr

Vorkonfirmanden

dienstags, 16:00 - 18:00 Uhr

Borwinheim

3.-5. Mai | 18. Mai

Konfigreizeit in | 14. Mai | 28. Mai |

18. Juni

Hauptkonfirmanden

dienstags, 16:00 - 18:00 Uhr

Borwinheim

30. April | 3.-5. Mai

Konfigreizeit | 21. Mai | Beichtgottes-

dienst (8. Juni) und Konfirmation

(9. Juni)

Junge Gemeinde

dienstags, 18:30 - 20:30 Uhr

Borwinheim

Gemütliches Beisammensein

mittwochs, 14:30 Uhr

08. Mai: „Käthe mach die Hundert
voll“ – Lieder mit Humor und viel Wahr-
heit drin

05. Juni: „Wenn einer eine Reise tut“

19. Juni: „Lecker, schlecker Eis essen“
drin

Frauenkreis

donnerstags, 19:00 Uhr

2. Mai | 6. Juni

Frauenfrühstück

donnerstags, 9:00 Uhr

23. Mai | 20. Juni

Männerkreis für alle Gemeinden

mittwochs, 19:00 Uhr

8. Mai | 5. Juni

Singkreis

dienstags, 18:10 Uhr

Kreativkreis

montags, 14:00 - 16:00 Uhr

29. April | 13. Mai |

22. Mai Abschlussfahrt

Im Juli und August ist Sommerpause und es finden keine Gruppentreffen statt. Genießen Sie den Sommer und die Früchte des Gartens. Vielleicht sehen wir uns bei einem der vielen, schönen Konzerte!



„Flimmerscheune“ – Filmabende in der Pfarr- scheune Kratzburg



Nach einem entspannten Urlaubstag oder ausgefülltem Arbeitstag, den Abend gemütlich mit einem Film ausklingen lassen – hört sich das nicht wunderbar an? Sie alle sind herzlich eingeladen zu unseren besonderen Filmabenden in urischer Pfarrscheunenatmosphäre.

Im Anschluss an den Film können sie gerne noch bleiben und miteinander ins Gespräch kommen. Auch die Kirche ist offen, so dass sie bei Kerzenschein und mit besinnlicher Musik zur Ruhe kommen und gesegnet nach Hause gehen können.

Termine: (Im Juli und August jeden Donnerstag um 19:30 Uhr):

04. Juli Gundermann (*biographischer Musikfilm, 2018, FSK 0*)

11. Juli Bohemian Rhapsody (*biographisches Filmdrama der Band Queen, 2018, FSK 6*)
+ 17:00 Uhr „Die kleine Hexe“ (*Kinderfilm nach dem Buch von O. Preußler, 2018, FSK 0*)

- 18. Juli** 303
(*Liebesroadmovie, 2018, FSK 12*)
- 25. Juli** Dieses bescheuerte Herz
(*Tragikomödie, 2017, FSK 0*)
- 01. Aug.** Die brillante Mademoiselle Naila (*franz.-belg. Tragikomödie, 2017, FSK 0*)
+ 17:00 Uhr „Early Man – Steinzeit bereit“ (*Knetanimationsfilm, 2018, FSK 0*)
- 08. Aug.** Green book
(*Tragikomödie, 2018, FSK 6*)
- 15. Aug.** 25 h/km
(*Roadmovie, 2018, FSK 6*)
- 22. Aug.** Der Junge muss an die frische Luft
(*Autobiographie des Entertainer Hape Kerkeling, 2018, FSK 6*)
- 29. Aug.** Astrid (*freie Interpretation der Jugendjahre von Astrid Lindgren, 2018, FSK 6*)

Eintritt: Erw. 3,50 €/ Kind 3,00 €.



Mai 2019

„Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir.“ (2 Sam 7,22)

5. Mai - Misericordias Domini

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim - Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

12. Mai - Jubilate

9:00 Uhr Alt Strelitz St.-Georgs-Kirche - Gottesdienst mit Abendmahl - P. Feldkamp

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim - Themengottesdienst für Familien mit Kindergottesdienst und Abendmahl „Wo gehöre ich hin?“ unter Mitwirkung des Kinderchores - P. Feldkamp

14:30 Uhr Zierke Kirche - Gottesdienst - P. Feldkamp

19. Mai - Kantate

10:00 Uhr Gottesdienst im Rahmen des NDR-Landpartie-Festes, Bühne am Stadthafen - Pn. Rosenow, Pn. Seidel, P. Feldkamp

14:00 Uhr Kirche Kratzeburg - Gottesdienst - Pn. Rosenow

17:00 Uhr Kirche Kiefernheide - Gottesdienst zum Abend mit Abendmahl - Pn. Rosenow

26. Mai - Rogate

9:00 Uhr Alt Strelitz St.-Georgs-Kirche - Gottesdienst - P. Feldkamp

10:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche - Gottesdienst zum restaurierten Altarbild - P. Feldkamp

14:00 Uhr Wokuhl Kirche - Gottesdienst - P. Feldkamp

30. Mai - Himmelfahrt

10:00 Uhr Kirche Kiefernheide - Gottesdienst - Pn. Rosenow

10:30 Uhr Steinmühle - Waldgottesdienst mit Kindergottesdienst – Predigt: Regionalbischöfin Kirsten Fehrs/Hamburg

Juni 2019

„Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder“ (Spr 16,24)

2. Juni - Exaudi

9:00 Uhr Alt Strelitz St.-Georgs-Kirche - Gottesdienst mit Abendmahl - P. Feldkamp

10:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche - Gottesdienst mit Abendmahl, Taufe und Kindergottesdienst unter Mitwirkung der Schola der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle (Saale) - P. Feldkamp

14:30 Uhr Zierke Kirche - Gottesdienst - P. Feldkamp

Sonntag 8. Juni

18:00 Uhr Zierke Kirche - Beichtgottesdienst mit Abendmahl vor der Konfirmation - Pn. Rosenow/ P. Feldkamp

9. Juni - Pfingstsonntag

10:00 Uhr Neustrelitz Stadtkirche - Festgottesdienst zur Konfirmation mit Kindergottesdienst - Pn. Rosenow/P. Feldkamp

10. Juni - Pfingstmontag

10:00 Uhr Kirche Kiefernheide - Gottesdienst - Pn. Rosenow

14:00 Uhr Kirche Granzin - Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken auf dem Kirchhof - Pn. Rosenow

15:00 Uhr Groß Quassow Kirche - Pfingstgottesdienst mit Bläsern und anschließendem Kaffeetrinken - P. Feldkamp

16. Juni - Trinitatis

11:00 Uhr Wokuhl - Gottesdienst am See mit Taufen im Rahmen des Kirchgemeindefestes Strelitzer Land - Pn. Seidel/P. Feldkamp, anschl. Fest mit mitgebrachtem Essen, Angeboten für Kinder und Kulturprogramm

23. Juni - 1. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr Alt Strelitz St.-Georgs-Kirche - Gottesdienst - Pn. Seidel

10:00 Uhr Kirche Kiefernheide - Gottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst - Pn. Rosenow

10:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche - Themengottesdienst für Familien „Sage mir, wen liebst du?“ - Pn. Seidel

14:00 Uhr Wokuhl Kirche - Gottesdienst - Pn. Seidel

Donnerstags, 27. Juni

8:00 Uhr Neustrelitz Stadtkirche - Gottesdienst der Evangelischen Grundschule zum Schuljahresende - P. Feldkamp

30. Juni - 2. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr Alt Strelitz St.-Georgs-Kirche - Gottesdienst - P. Feldkamp

10:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche - Gottesdienst - P. Feldkamp

14:30 Uhr Zierke Kirche - Gottesdienst - P. Feldkamp

Juli 2019

„Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn“ (Jak 1,19)

7. Juli – 3. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr Alt Strelitz St.-Georgs-Kirche - Gottesdienst mit Abendmahl - P. Feldkamp

10:00 Uhr Kirche Kiefernheide - Gottesdienst mit Abendmahl - P. Vogel

10:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche - Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst - P. Feldkamp

14:00 Uhr Wokuhl Kirche - Gottesdienst - P. Feldkamp

14. Juli - 4. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr Alt Strelitz St.-Georgs-Kirche - Gottesdienst - P. Feldkamp

10:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche - Gottesdienst - P. Feldkamp

14:30 Uhr Zierke Kirche - Gottesdienst - P. Feldkamp

21. Juli - 5. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 Uhr Kirche Kiefernheide - Gottesdienst - Pn. i. R. Tiedt
- 14:00 Uhr Kirche Kratzeburg - Gottesdienst - Pn. i. R. Tiedt

28. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis

- 9:00 Uhr Alt Strelitz St.-Georgs-Kirche - Gottesdienst - P. Feldkamp
- 10:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche - Gottesdienst mit Kindergottesdienst - P. Feldkamp
- 14:30 Uhr Zierke Kirche - Gottesdienst - P. Feldkamp

August 2019

„Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe.“ (Mt 10,7)

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Ev. Alten- und Pflegeheim

„Kurt Winkelmann“

sonntags 16:00 Uhr:

12. Mai | 2. Juni | 7. und 28. Juli

Andachten auf der Roten Wohnebene

donnerstags 10:30 Uhr

9. Mai | 6. Juni | 4. Juli

AWO Altenpflegeheim

„Am Zierker See“

mittwochs 16:00 Uhr:

29. Mai | 26. Juni | 24. Juli

DRK Stationäre Pflegeeinrichtung

„Luisendomizil“

freitags 10:00 Uhr:

31. Mai | 21. Juni | 26. Juli

DRK Stationäre Pflegeeinrichtung

„Kiefernheide“

donnerstags 10:00 Uhr:

2. Mai | 6. Juni | 20. Juni | 25. Juli |

22. Aug.

Seniorenwohngemeinschaft

Andrea Lichterfeld GmbH

mittwochs 10:00 Uhr:

8. Mai | 5. Juni | 24. Juli | 21. Aug.

MeckCura Pflegedienst GmbH

mittwochs 9:30 Uhr:

5. Mai | 19. Juni | 10. Juli | 7. Aug.

Seniorenwohngemeinschaft

am Zierker See

gasunda GmbH

mittwochs 10:30 Uhr:

5. Mai | 19. Juni | 10. Juli | 7. Aug.

Alle genannten Firmen unterstützen den Druck unseres Gemeindebriefes mit jährlich 60,00 Euro. Wir sagen DANKE! Wollen auch Sie uns unterstützen? Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei den Pastoren.

Apotheken

Kiefernheide-Apotheke

Martin Siepelmeyer

Karbe-Wagner-Str. 28, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 440117

Augenoptik

Augenoptikerin Anke Pollex

Inh. Anke Pollex

Karbe-Wagner-Str. 28, 17235 Neustrelitz

Kiefernheidecenter, Tel.: 03981 229218

Bioladen

gans bio Naturkost GmbH

Elisabethstr. 1, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 238922

Klaviere & Flügel

Katrin Schmidt

An- u. Verkauf, Stimmungen u. Rep.

Zierker Str. 38, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 489196 / 0160 97905539

Physiotherapie/Osteopathie

Physiotherapie/Osteopathie

Susanne Dreyer

Sassenstr. 9, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 205111

Sanitätshaus

Sanitätshaus Klein,

Inh. Sebastian Klein

Zierker Straße 55, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 236780

Steuerberatung

Kanzlei T. Bussert – Steuerberater

Buchhaltung, Lohn, Steuererklärungen

Markt 6, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 28820

Gaststätte

Alte Kachelofenfabrik

Sandberg 3a, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 237096

Di-So ab 17 Uhr und Sa/So 12-14 Uhr

Rechtsanwälte

Stahlschmidt + Grimme

Familienrecht, Arbeitsrecht, Erbrecht

Marienstr. 4, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 203006

Mediation

Christoph Conze

www.mediation-mediator.com

Seestr. 1, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 214900

Fahrschule

Andreas Kohn

www.fs-kohn.de

Kirschenallee 4, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 443467

Planungsbüro für Hoch- und Tiefbau

Niemann, Schult & Partner GmbH

www.nsp-plan.de

Sassenstraße 9, 17235 Neustrelitz

Tel. 0398124800

Ist weniger mehr?

„Da ist nur noch eine Sache“ sagt der junge Bewerber. Das Gespräch ist fast zu Ende, wir haben uns gut verstanden und ich freue mich über die bevorstehende Verstärkung. „Eine Vollzeitstelle möchte ich nicht



antreten“ fährt er fort, „30 Stunden in der Woche sind mir genug. Geht das?“ Er sieht meinen überraschten, fragenden Blick, „Immer nur arbeiten kann ich mir nicht vorstellen, ich möchte mehr vom Leben haben, mehr Zeit für mich und meine Hobbys, mehr Zeit für Pausen.“ Und schließt dann „So wie meine Eltern möchte ich nicht enden, nur arbeiten und schlafen.“

Der Satz trifft und ärgert mich. Ja, was glaubt er denn, wie das möglich ist: Pflege und Betreuung über 24 Stunden an 365 Tagen, wie es gelingt, ein wachsendes und sich entwickelndes Unternehmen zu führen? Aber da ist auch ein anderer Impuls: Ist der mutig, denke ich, der achtet auf sich und kann offensichtlich für sich sorgen. So ganz anders als es vielen Älteren heute geht.

Ein Bibeltext fällt mir ein. „Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. Da ward aus Abend und Morgen der sechste Tag. (...) Und so vollendete Gott am siebenten Tage seine Werke, die er machte, und ruhte am siebenten Tage von allen seinen Werken, die er gemacht

hatte. Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen und gemacht hatte.“

Gut bekannte Worte ganz am Anfang der Bibel: Ach wäre das nicht schön, wenn es so wäre? Sich nach getaner Arbeit zurücklehnen können, erfüllt und auch ein wenig stolz auf das Geleistete schauen und aus ganzem Herzen sagen: Es ist gut!

Die Realität sieht anders aus. Den göttlichen Anspruch, die göttliche Wirklichkeit nach „Vollendung“ können wir Menschen ja ohnehin nicht erfüllen. Aber fertig werden, Dinge zu Ende bringen, sie abzuschließen, das wäre schon etwas!

Als junger Mensch empfand ich, dass dieses Gebot eher ein Verbot war: Tue dies nicht, tue das nicht, am Sonntag geht das nicht. Aber kann ich das Gebot nicht auch ganz anders hören? Als Zusicherung und als Befreiung? „Es ist gut, Mensch, dass Du Pause machst. Nicht einmal ich, Gott selbst, schaffe ununterbrochen! Wie kommst Du Mensch nur auf die Idee, Du müsstest immer tun und von Dir hängt alles ab?“

In der Diakonie in der Mecklenburgischen Seenplatte gibt es kein festgelegtes Programm für Auszeiten, für Sabbaticals oder Vergleichbares. Was es aber gibt, ist die Bereitschaft, mit jedem Mitarbeitenden, der es möchte, nach einem Weg für solche Zeiten zu suchen. Dabei gibt es eine wichtige Rahmenbedingung: Wir können nur das Geld ausgeben, das wir für unsere Leistungen erhalten. Bezahlte Freistellungen sind deshalb nicht möglich. Was wir aber orga-

nisieren können, sind z.B. Langzeitarbeitskonten. Das bedeutet, dass eine Mitarbeiterin z.B. neun Monate lang zwar 40 Stunden tätig ist, aber Lohn nur für 30 Stunden Arbeitszeit erhält. Der darüberhinausgehende Lohn wird angespart und ermöglicht der Mitarbeiterin dann, drei Monate nicht zu arbeiten und trotzdem weiter Lohn zu erhalten und sozialversichert zu sein. Solche Modelle kann es zu verschiedenen Anlässen geben. Auch für einen gleitenden Übergang in die Altersrente kann mit Langzeitarbeitskonten der geeignete Weg gefunden werden.

Der junge Bewerber ist inzwischen längst bei uns beschäftigt. 30 Stunden Arbeit in der Woche sind vereinbart und das scheint ihm gut zu passen. Und immer, wenn ich ihn sehe, fällt mir die Schöpfungsgeschichte ein: Und Gott sah alles an und es war gut und er machte Pause. Und manchmal gelingt es mir, nicht das und das auch noch fertig machen zu müssen, sondern mich über das Erledigte und Gemachte zu freuen.

Christoph de Boor
Geschäftsführer



Die „Diakonie Mecklenburgische Seenplatte“ ist Träger von mehr als 60 Einrichtungen und Diensten der Alten- und Behindertenhilfe, der Sozialpsychiatrie und Suchtkrankenhilfe, der Kinder- und Jugendhilfe einschließlich Kindertagesstätten in unserem Landkreis. Sie leistet vielfältige soziale Dienste, betreibt Beratungsstellen und Begegnungsstätten und bietet ergänzende Service- und Dienstleistungen an. www.diakonie-mse.de

Kirchengemeinde Strelitzer Land

Neustrelitz Pfarre I – Stadt Bruchstraße 15, 17235 Neustrelitz

- Gemeindebüro
Di und Fr 9:30 bis 12:00 Uhr
Tel.: 03981 20 55 42
Mail: strelitzer-land@elkm.de
- Pastor Christoph Feldkamp
Louisenstraße 1
Tel.: 03981 20 54 59 oder
0160 62 16 523
christoph.feldkamp@elkm.de
- Kantor Lukas Storch
Tel.: 0162 21 55 939
lukas.storch@posteo.de
- Gemeindepädagogin
Katrin Hofmann
Tel.: 03981 20 23 83
hofkatrinmann@web.de
- Küster Dietmar Möller
Tel. 03981 20 55 42

Neustrelitz Pfarre II – Alt Strelitz J.-Jakubowski-Straße 36, 17235 Neustrelitz

- Gemeindebüro: Inge Witte
Di und Fr 10:00 bis 12:00 Uhr
Tel.: 03981 44 73 42
- Pastorin Cornelia Seidel
J.-Jakubowski-Straße 36
Tel.: 03981 44 73 42
cornelia.seidel@elkm.de
- Kirchenmusiker Wolfgang Erben
Tel.: 03981 44 03 30
- Gemeindebüro Wokuhl
Küster Markus Badzio
Tel.: 0151 55810 853
Mo 16:30 bis 18:30 Uhr
Pastorin Seidel im Gemeindebüro
Wokuhl nach Vereinbarung

Konto für Spenden:
Kirchengemeinde Strelitzer Land
Sparkasse Mecklenburg Strelitz
IBAN: DE62 1505 1732 0034 0009 18
BIC: NOLADE21MST

Kirchengemeinden Neustrelitz Kiefernheide/Kratzeburg

Goethestraße 25-27

- Gemeindebüro: Carin Schiewe
Di und Do 9:00 bis 11:00 Uhr
Tel.: 03981 44 39 87
neustrelitz-kiefernheide@elkm.de
- Pastorin Katharina Rosenow
Tel.: 03981 44 98 93
Fax 44 98 92
- Gemeindepädagogin
Laura Musche
Tel. 0171 453 1345
laura.musche@gmx.de
- Natalja Gamsulewa
Tel. 03981 47 49 02
- Küster Jürgen Krüger
Tel.: 03981 24 49 032

Konto für Spenden und Kirchgeld: Kirchengemeinde NZ Kiefernheide

Sparkasse Mecklenburg Strelitz
IBAN: DE 83 5206 0410 0006 4366 92
SWIFT-BIC: NOLADE21MST
Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Neustrelitz-Kiefernheide

Konto der Kirchengemeinde Kratzeburg
über die Kirchenkreisverwaltung Außenstelle
Nbg, Ev. Bank Kassel
IBAN: DE63 520 604 100 405 370 019
BIC: GENODEF1EK1

Propsteibüro

- **Pröpstin Britta Carstensen**
Töpferstraße 13, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981 20 66 22
propst-neustrelitz@elkm.de

Evangelische Grundschule

- Carlstraße 9, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981 25 65 43, Fax: 25 65 44
Hort Tel.: 03981 25 65 45